



Ökumenische Zusatzausbildung
für den heilpädagogischen Religionsunterricht hru
im Auftrag der Kirchen
2019 - 2020

Trägerschaft

Religionspädagogisches Fachgremium
evangelisch-reformierter Kirchen
der Schweiz (RPF – EKS)

Theologisch-pastorales Bildungsinstitut
der deutschschweizerischen Bistümer (TBI)

Theologisch-pastorales Bildungsinstitut der deutschschweizerischen Bistümer (TBI)

Bederstrasse 76, Postfach
8027 Zürich
Telefon 044 525 05 40
info@tbi-zh.ch
www.tbi-zh.ch

Religionspädagogisches Fachgremium evangelisch-reformierter Kirchen der Schweiz (RPF – EKS)

Kontakt:
Matthias Stauffer
matthias.stauffer@zh.ref.ch

formodula

Geschäftsbedingungen

Sowohl schriftliche als auch Online-Anmeldungen sind verbindlich. Mit der Anmeldung bestätigen die angemeldeten Personen, von den Aufnahme- und Teilnahmebedingungen gemäss Ausschreibung Kenntnis genommen zu haben und diese zu akzeptieren. Das TBI bestätigt die definitive Aufnahme schriftlich. Kurzfristige Anpassungen oder eine Kursabsage bleiben vorbehalten. Die Kurskosten müssen fristgerecht bezahlt werden. Das Kursgeld wird in Raten aufgeteilt. Wird das Kursgeld nicht fristgerecht bezahlt, kann der Besuch des Unterrichts verweigert werden.

Teilnahmebestätigungen und Zertifikate werden nur dann ausgehändigt, wenn die gesamten Kurskosten bezahlt sind.

Es wird der Abschluss einer Annullationskostenversicherung empfohlen.

Datenangaben der Teilnehmenden werden einzig für die Kursorganisation verwendet. Wer unvollständige Angaben macht oder Adressänderungen nicht rechtzeitig mitteilt,

trägt selbst die Verantwortung, kurzfristige Kursmitteilungen allenfalls nicht zu erhalten.

Eine Abmeldung muss in jedem Fall schriftlich (per Brief oder E-Mail) gemeldet werden. Bei Rücktritt nach Anmeldeschluss, Nichterscheinen, Abbruch der Teilnahme oder Ausschluss wegen ausstehendem Kursgeld verrechnet das TBI 2/3 der gesamten Kurskosten. Nach Besuch von mindestens der Hälfte der Weiterbildung wird der gesamte Kursbeitrag verrechnet. Ausnahmen in Härtefällen können bei der hru-Steuerungsgruppe beantragt werden.

Rückerstattungen oder Erlass von Kursbeiträgen sind grundsätzlich nicht möglich. Kosten für nicht besuchte Sequenzen werden nicht zurückerstattet. Es besteht kein Anspruch auf Wiederholung versäumter Kurssequenzen.

Die Pensionskosten im Zentrum Ländli in 6315 Oberägeri ZG sind nicht in den Kurskosten enthalten und sind direkt dort zu bezahlen. Bei Abmeldungen gelten für die Pensionskosten die Annullationsbedingungen des Zentrums Ländli: www.zentrum-laendli.ch

Kurskosten

Kursbeitrag CHF 4'100.-, zzgl. Pensionskosten ca. CHF 2'200.- sowie Reisekosten. Die Kurskosten werden vom www.tbi-zh.ch in Raten in Rechnung gestellt.

Den Kantonalkirchen, Kirchgemeinden bzw. Pfarreien wird empfohlen, die Kurskosten ihrer Teilnehmenden ganz oder grösstenteils zu übernehmen. Trägerschaft und Fachstellen unterstützen entsprechende Gesuche der Kursteilnehmenden.

Information und Anmeldung

TBI-Sekretariat
Daniela Furrer, hru-Ausbildung
Bederstrasse 76, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 525 05 43, daniela.furrer@tbi-zh.ch

Aufnahmeverfahren

Die Angemeldeten werden von der Kursleitung zu einem Aufnahmegespräch in Zürich eingeladen am Freitag, 21. September oder am Donnerstag, 27. September 2018, in 8001 Zürich, Hirschengraben 50 (bitte beide Tage, wenn möglich, freihalten, die Zeitfenster liegen zwischen 8.00 und 18.00 Uhr).

Anmeldung Zusatzausbildung hru 2019/20

Bitte benutzen Sie für Ihre Anmeldung das Anmeldeformular auf [www.tbi-zh.ch/kirchliche Weiterbildung](http://www.tbi-zh.ch/kirchliche>Weiterbildung)

Drucken Sie es bitte aus und senden es ausgefüllt ans TBI mit den detaillierten Angaben zu

- Ihrer Schul- und Berufsausbildung
- Ihrer theologischen, pädagogischen, religionspädagogisch-katechetischen Grundausbildung
- Ihrer Unterrichtspraxis als KatechetIn, ReligionslehrerIn usw.
- Ihrer Praxistätigkeit mit Kindern/Jugendlichen mit einer Behinderung
- Ihrer Motivation zur Teilnahme an der Zusatzausbildung hru
- Bitte nehmen Sie rechtzeitig Kontakt auf mit der zuständigen kirchlichen religionspädagogischen oder - wo vorhanden - heilpädagogischen Fachstelle und legen Sie nach einem persönlichen Gespräch deren Empfehlung Ihrer Anmeldung bei.

Anmeldeschluss 31. August 2018

Ausgangslage

Der kirchliche heilpädagogische Religionsunterricht (hru) am Lernort Schule (Heilpädagogische Institutionen, integrativer Unterricht) und am Lernort Kirchgemeinde/Pfarrei erfordert theologische, religionspädagogische Grundlagen und eine heilpädagogisch fundierte Didaktik und Methodik.

Qualifikation

In der Zusatzausbildung hru werden die erforderlichen Kompetenzen für das Erteilen von heilpädagogischem Religionsunterricht in separativen und integrativen Modellen vermittelt.

Die Ausbildung bereitet sowohl auf einen ökumenischen als auch auf einen konfessionellen hru-Unterricht vor.

Ziele/Kompetenzen

Die Ausbildung vermittelt

- die Heranführung an eine theologische und heilpädagogische Haltung, die offen ist für die besonderen religiösen, pädagogischen und lebensrelevanten Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit einer Beeinträchtigung;
- eine Grundhaltung zur gemeinsamen Begegnung auf Augenhöhe unter Berücksichtigung des dialogischen Verhaltens;
- professionelles Handeln und Reflektieren;
- die nötigen Kompetenzen, um heilpädagogischen Unterricht schülerzentriert zu planen, durchzuführen und zu reflektieren;
- Voraussetzungen für integrative und separative religiöse Feiern und Liturgien unter spezieller Berücksichtigung der Heterogenität;
- die Kompetenz, eine Vernetzung des sozialen Umfeldes aufzubauen und diese entsprechend professionell im Praxisalltag einzubeziehen.

Inhalte	Daten/Kursorte
Einführung in die allgemeine und spezielle Heilpädagogik <ul style="list-style-type: none">• Heilpädagogik als Haltung und Handlungsorientierung• Schulung der Beobachtung und Wahrnehmung von heterogenen Verhaltensweisen• Überblick über adäquate Zugangs- und Umgangsformen im heilpädagogischen Religionsunterricht	4 Tage 20. Januar (Abendessen) bis 24. Januar 2019, Seminarzentrum Ländli, Oberägeri
Theologische Fragen angesichts von Behinderung <ul style="list-style-type: none">• Krankheit, Behinderung und Heilung in der Bibel• Gottesbild, Menschenbild und ethische Fragen	3 Tage 19. März (Abendessen) bis 22. März 2019, Seminarzentrum Ländli, Oberägeri

Heilpädagogische Religionspädagogik

- Unterrichten als Vermittlung zwischen Thema und Beteiligten, aufbauend auf der Grundlage des hru-Lehrplans
- Planungselemente für die Lektion, die Lektionsreihe, das Quartal und das Kirchenjahr
- Beziehung gestalten als Dialog
- Biblische Kernaussagen lebensrelevant, differenziert und individualisiert aufbereiten und erlebbar machen

3 Tage

4. Juni (Abendessen) bis 7. Juni 2019, Seminarzentrum Ländli, Oberägeri

Fachdidaktik - Unterrichtspraktische Themen

- Analysieren, planen, durchführen und reflektieren von Lektionen und Feiern
- Spiritualität, Symbole und Rituale bei besonderen Herausforderungen
- teilhabende, individuelle Zugangsformen angesichts von Beeinträchtigungen
- Unterschiedliche Kommunikationsformen für den gemeinsamen Dialog
- Lern- und Ausdrucksmöglichkeiten auf verschiedenen Repräsentationsebenen
- Vernetzung und Zusammenarbeit (Eltern, Schule, Institutionen, Kirche)
- Kooperation, Beratung, Assistenz in komplexen Unterrichtssituationen und bei schwierigen Verhaltensweisen
- Ökumeneverständnis im hru
- Sakramentenkatechese und Übergangsrituale mit heterogenen Gruppen

5 Tage

10. September (Abendessen) bis 13. September 2019, Seminarzentrum Ländli, Oberägeri

Einzelkurstage

17. Januar 2020 und 09. März 2020, Zürich

Begleitetes Unterrichtspraktikum

- Während der Zusatzausbildung absolvieren die Teilnehmenden ein begleitetes Praktikum von acht Unterrichtssequenzen.

Unterrichtssequenzen

November 2019 bis Januar 2020
Auswahl von Praktikumslehrperson und Ort nach Absprache mit der Kursleitung

Einzelprüfungen

- Mündliche Prüfung (20 Min.) in Heilpädagogik, Theologie und Religionspädagogik
- praktische Prüfungslektion (in der Regel am eigenen Arbeitsort)

3. / 4. September 2019, Luzern

Januar bis März 2020 (gemäss besonderen Weisungen)

Kursabschluss

- Kurzpräsentation der Abschlussarbeit in Gruppen
- Zertifizierung

1 Tag

19. Juni 2020

Zielgruppe

Religionspädagogisch Unterrichtende, die bereits im heilpädagogischen Bereich tätig sind oder die beabsichtigen, künftig heilpädagogischen Religionsunterricht zu erteilen.

Kursleitung

Andreas Schindler, ehem. Leiter Institut für Heilpädagogik PH Bern
res.schindler@bluewin.ch

ReferentInnen

Ausgewiesene Fachpersonen in den Bereichen Heilpädagogik, Theologie, Religionspädagogik, Didaktik, Fachdidaktik

Arbeitsaufwand

Neben den obligatorischen Präsenzzeiten ist für das Selbststudium, die Gruppenarbeiten und die Abschlussarbeit mit einer Verdoppelung des Zeitaufwandes zu rechnen.

Zertifikat

Die Zusatzausbildung ist für kath. Teilnehmende ein Zusatzmodul der ForModulausbildung und für ref. Teilnehmende eine Zusatzausbildung zur katechetischen Grundausbildung.

Der erfolgreiche Abschluss wird von der Trägerschaft mit einem Zertifikat bestätigt.

Zulassungsbedingungen

- theologische bzw. religionspädagogisch-katechetische Grundausbildung
- in der Regel drei Jahre Unterrichtserfahrung
- berufliche Erfahrung im heilpädagogischen Bereich oder ein vor Ausbildungsbeginn absolviertes, ausgewiesenes Vorpraktikum (fünf Tage)
- Gespräch mit der zuständigen, konfessionseigenen kirchlichen heilpädagogischen bzw. religionspädagogischen Fachstelle und deren Empfehlungsschreiben.